

♂♂ vom Vulkan Tambora, Sumbawa in meiner Sammlung.

**Salatura affinis kawiensis** nov. subspec.

Kloiner als Distant's Figur der sogenannten *abigar* Eschholz und gleich *fuliginosa* Hagen von Bavean mit nur einem Apicalpunkt der Vdflg. Die Vdflg.-Zelle ist halb schwarz, halb gelblich gefärbt, also dunkler als *Malacca affinis*. Die weisse Region der Htflg. ist ausgedehnter als in *tambora*, aber schmaler als in *abigar* Distant.

Htflg. mit nur einer Reihe weisser Punkte. Auf der Htflg.-Unterseite ist das Weiss auf einige circumcellulare Strahlen reducirt.

Die Type 32 mm. Vdflglänge, von Mons Kawie, Ost-Java kaufte ich bei einem Pariser Händler, welcher das Exemplar mit „Mts. Kawie, Paseroean, Java“ bezettelt hatte, sodass an der Herkunft kein Zweifel.

Ein ähnliches Exemplar sah ich vor Jahren in einem Wandkasten bei Herrn Hoppenstedt in Batavia, welcher mir erzählte, dass er das Stück in seinem Garten erhascht habe.

*Fuliginosa* Hagen von Bavean dürfte eine melanische Satellit-Insellform von *kawiensis* sein.

**Salatura affinis malayana** nov. subspec.

(*Danais abigar* Distant, Rhop. Malay. p. 409. t. 52, f. 11 ♂.)

Nächst verwandt *kawiensis*, aber mit schmalerer Schrägbinde und grösseren Marginalpunkten der Vdflg. Die Zelle ist nach Distant's Figur breiter „ochraceous“. Die Htflg. namentlich der Unterseite sind ebenso reich weiss als in *leucippus* Röber von Kisser, also mehr als doppelt so breit als in *kawiensis* und *tambora*.

Hab. Wallesley, Malay. Halbinsel, (Distant).

**Salatura affinis affinoides** nov. subspec.

(*Danais abigar* Snellen, (sic!) Tijdsch. voor Ent. 1896 p. 44.)

Steht *affinis* F. von Australien und Key am nächsten, differirt von dieser im ♂ durch reichere weisse Sprenkelung aller Flügel, die breitere Schrägbinde und den breiten weissen Zellstrich auf der Vdflg.-Oberseite.

Unterseite: Der Apex der Vdflg. ist braun und nicht schwarz, und die Htflg. sind dunkel kaffeebraun und nicht hell rötlich braun gepfeilt.

2 ♂♂ von den Talaut-Inseln. Vdflglänge 39 mm.

**Ueber die Dimensionen der bulgarischen Schmetterlinge im Vergleich zu den west-europäischen.**

I. Familie Satyridae.

Von Prof. P. Bachmetjew.

(Fortsetzung.)

*Satyrus hermione*.

	d		Anzahl	
	♂	♀	♂	♀
Mittel	35,3	36,4	15	5
max.	36,5	39,0		
min.	33,5	34,9		

*Satyrus briseis*.

	d		Anzahl	
	♂	♀	♂	♀
Mittel	29,6	33,4	3	9
max.	29,9	34,9		
min.	29,0	32,1		

*Satyrus semele*.

	d		Anzahl	
	♂	♀	♂	♀
Mittel	28,6	30,7	6	8
max.	29,5	32,2		
min.	27,0	29,5		

*Satyrus arethusa* v. *erythia*.

	d		Anzahl	
	♂	♀	♂	♀
Mittel	23,6		24	
max.	25,0			
min.	22,2			

*Satyrus statilinus*.

	d		Anzahl	
	♂	♀	♂	♀
Mittel	25,5	27,5	8	5
max.	27,5	29,0		
min.	24,0	26,3		

*Pararge maera*.

	d		Anzahl	
	♂	♀	♂	♀
Mittel	25,3	26,3	5	6
max.	26,1	27,5		
min.	25,6	26,0		

*Pararge megera*.

	<i>d</i>		Anzahl	
	♂	♀	♂	♀
Mittel	22,5	22,7	5	3
max.	23,6	23,0		
min.	22,1	22,0		

*Pararge egeria*.

*d* = 22,9. 1 Exemplar.

*Epinephele lycaon*.

	<i>d</i>		Anzahl	
	♂	♀	♂	♀
Mittel	—	22,6	—	2
max.	—	23,1		
min.	—	22,1		

*Epinephele janira*.

	<i>d</i>		Anzahl	
	♂	♀	♂	♀
Mittel	23,9	26,0	64	26
max.	26,0	27,9		
min.	22,3	22,2		

*Epinephele tithonus*.

	<i>d</i>		Anzahl	
	♂	♀	♂	♀
Mittel	19,6	22,5	2	1
max.	20,0	—		
min.	19,2	—		

*Epinephele hyperanthus*.

*d* = 22,6. 1 Exemplar.

*Coenonympha arcania*.

	<i>d</i>		Anzahl	
	♂	♀	♂	♀
Mittel	—	18,4	—	6
max.	—	19,0		
min.	—	17,6		

*Coenonympha pamphilus*.

	<i>d</i>		Anzahl	
	♂	♀	♂	♀
Mittel	15,5	16,1	12	4
max.	15,9	17,1		
min.	14,2	15,3		

*Coen. pamphilus v. lyllus*.

	<i>d</i>		Anzahl	
	♂	♀	♂	♀
Mittel	15,9			3
max.	16,9			
min.	15,4			

(Fortsetzung folgt.)

**Neue Rhopaloceren aus Nias.**

Von H. Fruhstorfer.

***Salatura plexippus niasicus* nov. subspec.**

Herr Professor Thieme hier überliess mir im Tausch das ♀ einer neuen Lokalrasse der weithin verbreiteten *Danais plexippus* L., welche von Missionaren auf Nias gesammelt wurde. Diese Niasrasse kommt *plexippus intensa* Moore von Java nahe, unterscheidet sich jedoch von dieser durch die breitere weisse Schrägbinde der Vdflgl. Die schwarze Umrahmung aller Flügel ist ausgedehnter, ebenso sind die Adern der Htflgl. viel breiter schwarz umsäumt.

Auf der Htflgl.-Unterseite sind die Adern sehr breit weiss bezogen und erinnert *niasicus* dadurch etwas an *melanippus* Cr. von Java.

♂ Type in Coll. Fruhstorfer. 1 ♂ 2 ♀♀ in Coll. Thieme. Während *intensa* Moore in Java zu den gemeinsten Faltern zählt, scheint *niasicus* enorm selten zu sein, denn unter ca. 10,000 Niasfaltern, welche ich zu durchmustern Gelegenheit hatte, fanden sich nur die jetzt gemeldeten Exemplare. ♀ Vdflgl.-Länge 35 mm.

***Euthalia ottonis* n. spec.**

Zwei *Euthalia* ♂♂ meiner Sammlung haben ganz das Aussehen der ♀♀ von *Nora cordata* Weymer, unterscheiden sich jedoch von diesen durch den spitzen Flügelschnitt, die kompaktere weisse Submarginalbinde. Der Aussensaum der Vdflgl. ist dunkler braun als in *cordata* und die S-Marginal-Zacken sind spitzer und breiter schwarz angelegt.

Unterseite: Die Htflgl. tragen schmalere cellulare und circumcellulare Makeln, von denen der oberste in der Mitte eingeschnürt ist.

Alles übrige wie in *cordata* ♀.

Vdflgl.-Länge 32—33 mm. 2 ♂♂ ex. Insula Nias in Coll. Fruhstorfer. Benennung nach dem Vornamen des Herrn Professor Otto Thieme als kleinen Beweis meiner Erkenntlichkeit für seine Güte, mir reiche Serien von Niasfaltern zur Verfügung zu stellen.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1899

Band/Volume: [14](#)

Autor(en)/Author(s): Bachmetjew P.J.

Artikel/Article: [Ueber die Dimensionen der bulgarischen Schmetterlinge im Vergleich zu den westeuropäischen. 35-36](#)